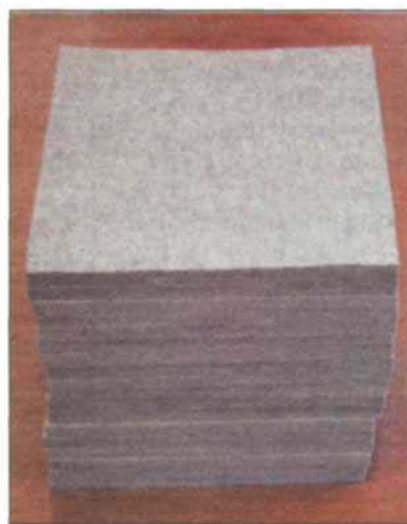


# KULTUR

41

NEUE

Kulturbeilage: Tagesausgabe



Fotos (3): NEUE/Kompatscher

Papierarbeiten von Ulrike Opriessnig, „Metamorphosen“ von Edeltraud Nagel und Filz-Objekt von Margarete Müller.

## 7 x Kunst in Lauterach

„7 Art“: Steinskulpturen, Raku-Keramik, Papierarbeiten sowie Filz- und Porzellanobjekte sind zur Zeit in einer Ausstellung in Lauterach zu sehen.

VON BRIGITTE KOMPATSCHER

Sieben Künstlerinnen - zwei Männer und fünf Frauen - zeigen derzeit ihre Arbeiten in der Alten Seifenfabrik in Lustenau - „7 Art“ ist denn auch der Titel der Schau, in die auch Objekte angewandter Kunst sowie Kunsthandwerk integriert sind. Suggestiert der Titel zwar sieben verschiedene Formen von Kunst, so präsentiert sich die Ausstellung doch als äußerst stimmig und in sich geschlossen. Dezent, zurückhaltende Naturfarben dominieren, die verschiedenen Werke fügen sich nahezu Übergangslos aneinander.

### Stein und Feuer

Der Bregenzerwälder Bildhauer Hanno Metzler zeigt geschliffene und polierte Steinobjekte und -tafeln. Aus Granit, Mellauer Kieselkalk und Findlingen kreiert Metzler ästhetisch ansprechende Skulpturen und Bilder, wobei er der Unregelmäßigkeit des Steines häufig mit geometrischen Formen entgegnet.

Cornelia Blum hat ausgehend von der letztjährigen Feuerillumination in der Rappenloch-

schlucht eine neunteilige Serie von Digitaldrucken mit dem Titel „Feuerzeichen“ geschaffen. Während diese Bilder etwas leblos wirken, überzeugen ihre ebenfalls zu sehenden Papierarbeiten „Feuerfeld“ schon mehr. Kleine orange und rote Tafeln zeigen mit oft reliefartiger Oberfläche und verschiedenen Strukturen eine spannende Vielfalt.

### Papier und Keramik

Rundungen und Wellen, Geschwungenes und kreisförmige Elemente kennzeichnen die Steingut-Objekte von Edith Schmuck - auf den ersten Blick Vasen erkennt man bei näherem Hinsehen das experimentelle Moment in der Formgebung, mit dem Schmuck in dieser Serie gearbeitet hat. Schlicht und einfach sind die schwarzen und weißen Papierskulpturen von Ulrike Opriessnig - an den Wänden befestigt und frei hängend haben sie den Charakter von Steinen.

Mario Meusburger zeigt eine Vielzahl von Objekten in Raku-Keramik - eine Technik, die unter anderem wunderschöne Farben hervorbringt. Zudem zeichnen Witz und Phantasie die Ge-

fäße aus. Von Margarete Müller sind neben Ledertaschen Filzobjekte zu sehen - ein Material, „mit dem man so vieles machen kann“, so Müller. Wunderbar weich ist ihr Würfel-Hocker aus 18 Filzmatten, funktionell wirkt der Futon aus Holzpalette, Bambusstangen und Filzmatten.

### „Schichtungen“

Edeltraud Nagels Bilder - kleine Tafeln aus Steinzeugton - ist ein dekorativer Charakter nicht abzusprechen, beeindruckender aber sind ihre „Schichtungen“ aus Eisporzellan. Aus kleinen Porzellanplättchen hat Nagel weiße, spitz zulaufende Türme geschaffen: elegant, selbstbewußt und faszinierend. Auch ihre „Metamorphosen“ überzeugen: Viele verschiedenfarbige Tonplättchen sind wie in einem Kartekasten angeordnet und ergeben in Summe ein ruhiges und schönes Objekt.

Die Ausstellung ist noch am kommenden Wochenende zu sehen und zwar am Freitag von 17 bis 20 Uhr, am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Alte Seifenfabrik, Lauterach.